Turnfahrt Aktivriege 8. + 9. September 2012

Für einmal etwas später als in anderen Jahren treffen wir uns um 08.45 Uhr am Bahnhof Horgen See. Organisiert haben die diesjährige Turnfahrt Alain Bachmann und Florian Zgraggen und wie üblich wussten wir Teilnehmer zu diesem Zeitpunkt noch nicht wohin uns die Reise an diesem Weekend wieder führen wird.	Während der Zugfahrt werden vom OK vier Gruppen gebildet. In dieser Einteilung sollen auf den heutigen Tag verteilt verschiedene Aufgaben gelöst werden. Das erste Spiel ist eine Schätz-frage, es muss das Gewicht von einem Stein geschätzt werden. In Chur heisst es auf die Rhätische Bahn umsteigen in Richtung Thusis.
In Rhäzüns verlassen wir den Zug und steigen auf ein Postauto um. Auf der Fahrt finden wir grossen Gefallen an den klassischen Düdado Klängen des Postautos und singen dazu auch kräftig mit. Wenn die Fahrerin das Horn über eine längere Strecke nicht mehr freiwillig erklingen lässt, verlangen wir lautstark danach.	Es werden Sprechchöre wie „Jetzt mues cho, s'Düdado!“ skandidiert. Um für die wirklich nicht zu beneidenden restlichen Passagiere nicht so eintönig zu wirken machen wir zwischendurch auch mal wieder einen Zoo. Bei der Cazis Siedlung Klinik Beverin steigen wir aus.
Wir begeben uns zu einer schön gelegenen Minigolf Anlage, auf der das nächste Gruppen-spiel auf dem Programm steht. Dabei versucht jede Gruppe die 18 Hindernisse mit möglichst wenig Schlägen zu absolvieren. Pro Hindernis wird in der Gruppe ein Spieler auserkoren der die Bahn für seine Gruppe spielen soll. Zwischen-durch benötigen wir natürlich auch einmal eine Stärkung und genehmigen uns eine Runde Röteli.	Nach der Partie Minigolf reicht die Zeit noch für ein erfrischendes Glace und anschliessend begeben wir uns wieder zur Postauto Station. Zu unserem Erstaunen kommt mit dem Postauto wieder dieselbe Fahrerin daher wie zuvor. Aber offenbar hatte zumindest sie Freude an uns gehabt, denn nur so lässt sich erklären, dass sie das Horn bereits vor der Haltestelle wieder laut ertönen lässt. Weiter geht's düdado Postauto!

In Thusis am Bahnhof empfangen wir dann auch noch den uns nachreisenden Präsidenten Fabian als Teilnehmer auf unserer Turnfahrt. Zum Empfang überreichen wir ihm Blumen und ein Eve. Mit einem weiteren Postauto geht es danach weiter bis hoch auf den Glaspass.	Scheinbar hat sich unsere Anwesenheit unter den Postauto Chauffeuren in der Gegend bereits herumgesprochen. Unserem nächsten Chauffeur wurden wir jedenfalls bereits angekündigt und er macht zu unserer Freude von seinem Horn ebenfalls wieder regelmässigen Gebrauch.
Vor uns liegt eine tolle Wanderung vom Glaspass zu unserem Lagerhaus in Obertschappina. Während der Wanderung können wir bei traumhaftem Wetter die wunderschöne Kulisse der Bündner Bergwelt geniessen und auf uns wirken lassen.	Unterwegs machen wir einen Halt und essen unser mitgebrachtes Mittagessen aus dem Rucksack. Nach einer kleinen Pause geht es weiter dem Ziel entgegen. Die einen etwas schneller und die anderen etwas weniger schnell.
Nach einer schönen Wanderung ist das Ziel erreicht, die Unterkunft in Obertschappina.	Einzigartige Aussicht von der Terrasse des Lagerhauses auf den gegenüberliegenden Piz Beverin.
Apéro während dem Genuss der Abendsonne auf der Sonnenterrasse.	Gemeinsames Nachtessen vor dem bestimmt wieder anstrengenden Abendprogramm.

Nach dem Essen und einer erfrischenden Dusche steht als letztes Gruppenspiel ein Quiz auf dem Programm. In der Gruppe müssen Fragen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad und zu verschiedenen Themenbereichen gelöst werden.	Stolz präsentiert das Siegerteam seinen Preis, bevor dieser natürlich gerade gemeinsam genossen wird. Weil ich mit meinem Team den Wettkampf verloren habe, schreibe ich nun diesen Bericht. Dies obwohl wir es beim Minigolf noch allen gezeigt hatten und dort deutliche Sieger waren.
Die Einen verbringen den Rest des Abends mit Spiel und Spass bei Tischtennis und Billard, die Anderen mit rauschenden „Schlittenfahrten“.	Im Wohnzimmer gibt es zudem rund um die Feuerstelle hitzige Diskussionen, Musik und natürlich immer mal wieder etwas zu trinken.
Erfreulicherweise ist das Wetter auch am zweiten Tag wieder wolkenlos. Nach einem ausgiebigen Frühstück erhalten wir aus der Küche noch einen Lunch und machen uns anschliessend wieder startklar für den Aufstieg zu einem Bergsee.	Die Wanderung ist zwar nicht besonders weit, jedoch aufgrund der grossen zu überwindenden Höhendifferenz trotzdem relativ anstrengenden. Wir erklimmen den Berg praktisch in der Falllinie direkt dem steilen Skilifttrasse entlang.
Trotz teilweise noch nicht ganz verdautem	Wir suchen uns einen gemütlichen Platz um dort

Abendprogramm und der teils kurzen Nacht erreichen wir alle auch diese Ziel, ein auf einem Hochplateau liegender Bergsee.	die traumhafte Bergkulisse und die Sonne zu geniessen. Zudem essen wir unseren Lunch und die Einen holen noch etwas verpassten Schlaf nach.
Einige wagen sogar einem kurzen aber garantiert erfrischenden Sprung in den kalten Bergsee. Am späteren Nachmittag begeben wir uns wieder auf den Rückweg.	Nach dem Abstieg zurück zum Lagerhaus geniessen wir dort vor der Abreise nochmals für eine Zeit die Sonnenterrasse und ein kühles Bier.
Ein letztes erfrischendes Calanda vor der Kulisse der einzigartigen Bündner Bergwelt. Prost!	Gruppenfoto aller Teilnehmer der diesjährigen Turnfahrt der Aktivriege. An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank für die Organisation der tollen Reise an Alain und Florian.
Einmal ist der Moment vom Abschied gekommen. Zu Fuss geht es hinunter zur nächsten Postauto Station. Mit dem Postauto (...diesmal ohne unser düdado) fahren wir wieder zurück nach Thusis und von dort mit dem Zug via Chur nach Hause.	Auf der Rückfahrt im völlig überfüllten Zug haben wir das Glück uns einen Sitzplatz erkämpfen zu können und es wird mehrheitlich geschlafen. Einige haben sich bis nach Horgen schon wieder soweit erholt, dass sie anschliessend noch auf einen Schlummerbecher ins Pascha gehen.

Für die Gruppe mit nicht ganz so viel Wettkampfglück
Marcel Huser